

# JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

## Oktober 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



# **Monatsbericht Oktober 2010**

Es war schon immer das Bestreben der Menschen, in die Zukunft schauen zu können. Die Politik versucht es, die Wetterfrösche, die Börsenprofis, der Autofahrer wenn er sein Navigationsgerät programmiert oder auch der Gestresste wenn er seinen Urlaub plant.

Wir machen es natürlich auch und gehen davon aus, nächstes Jahr weniger Langzeitarbeitslose zu haben. Auch dieser Monatsbericht lässt uns begründet zuversichtlich in die Zukunft schauen. Viele Zeichen stehen auf grün. Die Entwicklung geht nach oben, die Wirtschaft boomt. Da liegt es nahe, zukünftig von weniger Arbeitslosen und damit weniger Leistungsbezieher auszugehen.

Richtig sicher weiß es keiner. Zukunft ist nun mal ungewiss.

Eines sollten wir aber in jedem Fall bedenken: sollte es anders kommen, kann es uns mit aller Macht treffen. Schnell und unvermittelt. China überhitzt die Wirtschaft, Amerika druckt Geld und einige europäische Staaten haben eine sehr hohe Staatsverschuldung.

Da darf man - trotz wirtschaftlichem Aufschwung in der Bundesrepublik und guter Kennzahlen - schon mal die Stirn runzeln.

Ihr  
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de](mailto:arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de) jederzeit zur Verfügung.

## **Impressum**

JobCenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [karin.straub1@arge-sgb2.de](mailto:karin.straub1@arge-sgb2.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

## 1.0 Arbeitslosengeld II

### 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.132 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 10/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.132 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.529 Personen, von denen 10.030 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

**Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 10/10):**

| Kreis                        | Böblingen | Esslingen | Göppingen | Ludwigsburg | Rems-Murr |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| <b>Bedarfsgemeinschaften</b> | 7.132     | 11.120    | 5.993     | 9.695       | 9.414     |
| Bevölkerung 15-65 J.**       | 243.857   | 335.663   | 164.431   | 339.509     | 270.651   |
| Empfänger ALG II             | 10.030    | 15.423    | 8.233     | 13.157      | 12.728    |
| Empfänger Sozialgeld         | 4.499     | 6.527     | 3.426     | 5.837       | 4.938     |
| Personen gesamt              | 14.529    | 21.950    | 11.659    | 18.994      | 17.666    |
| ALG II-Quote*                | 2,3%      | 2,5%      | 2,8%      | 2,2%        | 2,5%      |
| Sozialvers. beschäftigt ***  | 153.433   | 177.538   | 75.988    | 164.631     | 123.058   |

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 31.03.2010

### 1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

| Monat          | 10/09 | 11/09 | 12/09 | 01/10 | 02/10 | 03/10 | 04/10 | 05/10 | 06/10 | 07/10 | 08/10 | 09/10 | 10/10 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Zahl BG</b> | 7.004 | 7.023 | 7.064 | 7.147 | 7.257 | 7.286 | 7.455 | 7.495 | 7.518 | 7.407 | 7.435 | 7.240 | 7.132 |

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

## 2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

## 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

| Landkreis       | Arbeitslose<br>gesamt | davon im<br>Rechtskreis<br>SGB II | Arbeitslose<br>U25 gesamt | Arbeitslosen-<br>quote* | Veränderung<br>ggü. Vormonat |
|-----------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------|------------------------------|
| Böblingen       | 7.902                 | 4.456                             | 568                       | 4,0 %                   | - 0,3 %                      |
| Esslingen       | 11.608                | 6.713                             | 995                       | 4,3 %                   | - 0,3 %                      |
| Göppingen       | 6.709                 | 3.699                             | 612                       | 5,1 %                   | - 0,3 %                      |
| Ludwigsburg     | 11.739                | 6.199                             | 998                       | 4,2 %                   | - 0,3 %                      |
| Rems-Murr-Kreis | 9.522                 | 5.469                             | 601                       | 4,4 %                   | - 0,2 %                      |

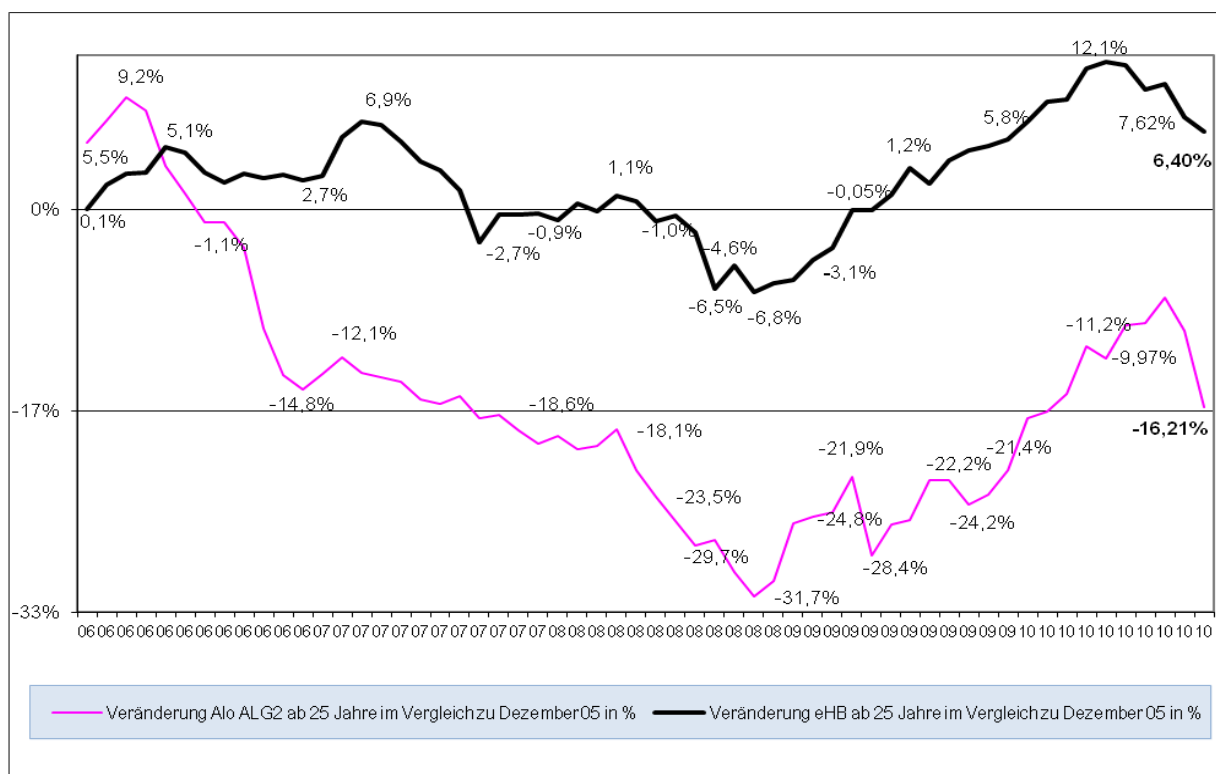
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 10/2010 insgesamt 7.902 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,0 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.902 Arbeitslosen gehören 4.456 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Oktober 2010 mit 6,4 % über dem Wert von Dezember 2005.



### 3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 186 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 10/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

| Personenkreis                      | Böblingen | Esslingen | Göppingen | Ludwigsburg | Rems-Murr |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| Personen 15 - 24 J. gesamt 1)      | 41.750    | 56.548    | 29.751    | 57.466      | 46.991    |
| Arbeitslose 15 - 24 J. 2)          | 568       | 995       | 612       | 998         | 601       |
| Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)     | 1,4%      | 1,8%      | 2,1%      | 1,7%        | 1,3%      |
| <b>Bereich Arbeitslosengeld II</b> |           |           |           |             |           |
| Davon Arbeitslose U25 SGB II       | 186       | 464       | 305       | 361         | 211       |

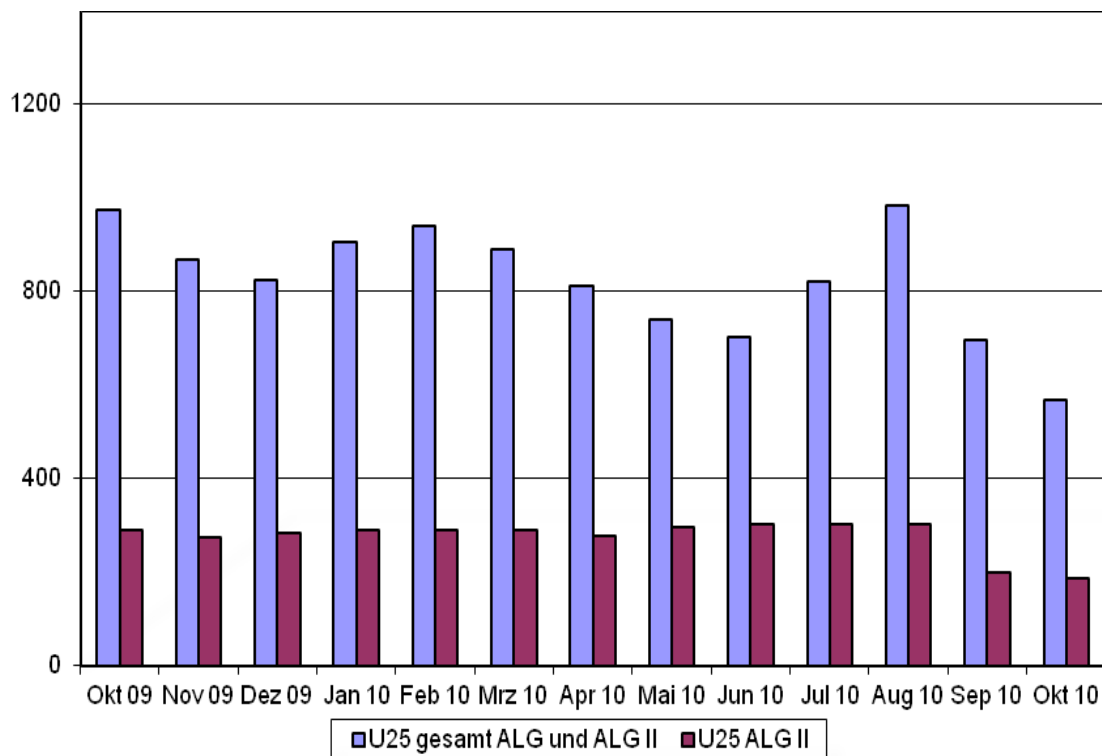
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



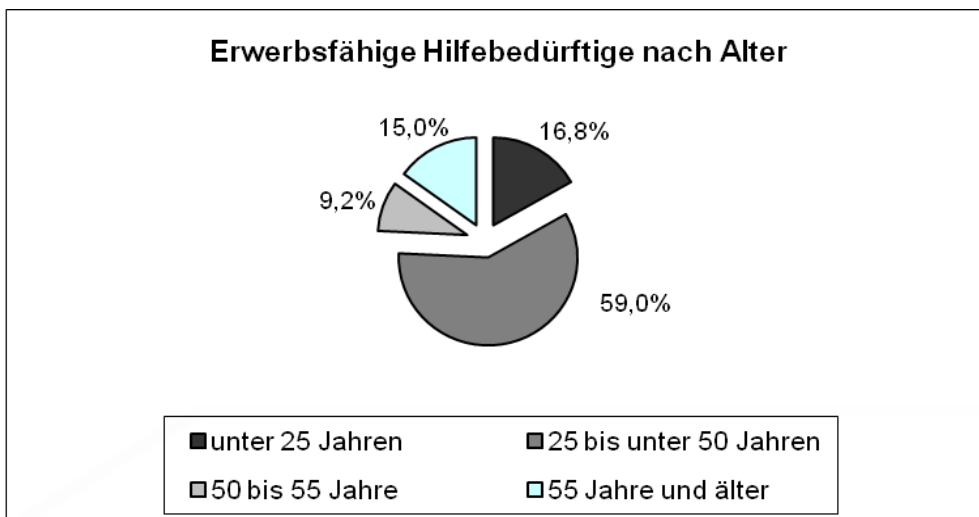
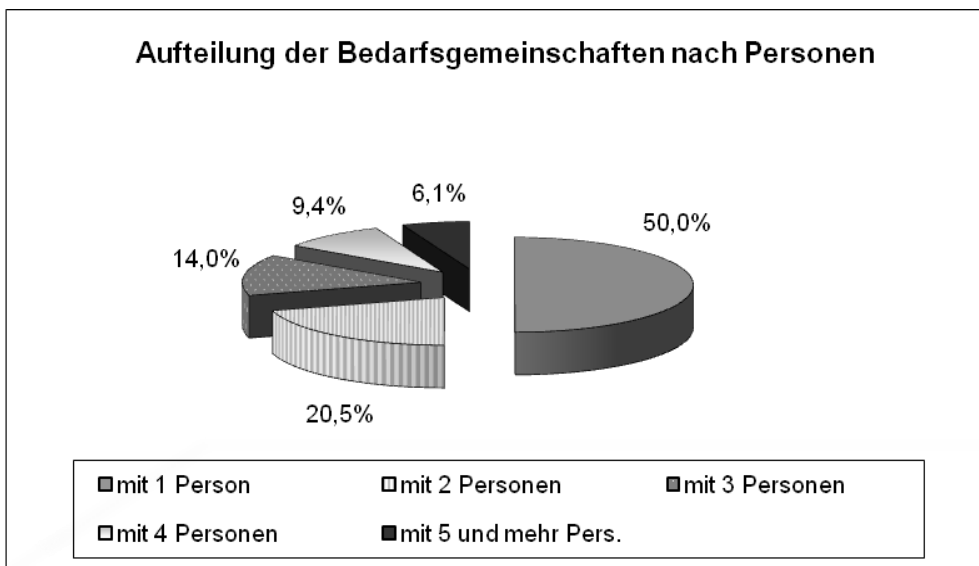
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

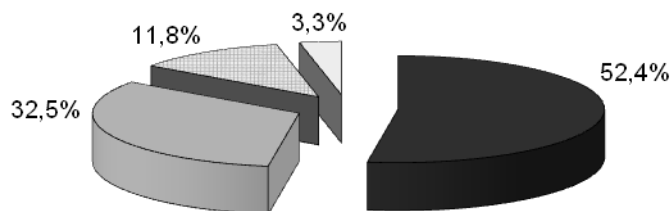
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.132 Bedarfsgemeinschaften (Stand 10/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.132 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.529 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.499 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.030 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 16,8 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21,2 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,1 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 873 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 357 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 10/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 10/10)

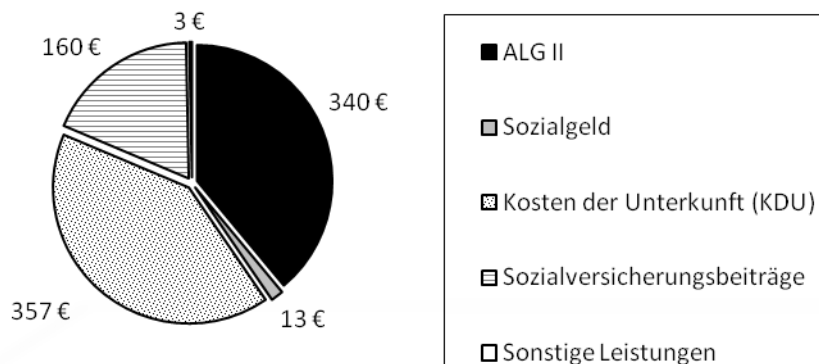


### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind   □ mit 2 Kindern   □ mit 3 Kindern   □ mit 4 und mehr Kindern

### Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



| BG<br>gesamt | darunter<br>Single-BG |                   |                             | darunter<br>BG-Alleinerziehender |  |                                       |  |                                    |                                    |   |
|--------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------------|--|------------------------------------|------------------------------------|---|
|              | Insgesamt             | Single            |                             | Insgesamt                        | Alleinerziehende<br>unter 18 Jahre       | Alleinerziehende - 18 Jahre und älter |  |                                    |                                    |   |
|              |                       | unter 18<br>Jahre | 18<br>Jahre<br>und<br>älter |                                  | mit 1 und<br>mehr Kindern<br>unter 18 J. | mit 1<br>Kind<br>unter<br>18 J.       | mit 2<br>Kinder<br>n<br>unter<br>18 J. | mit 3<br>Kindern<br>unter<br>18 J. | mit 4<br>Kindern<br>unter<br>18 J. | mit 5 und<br>mehr<br>Kindern<br>unter 18 J. |
| 7.694        | 3.662                 | 4                 | 3.658                       | 1.648                            | 5  | 1.010                                 | 474                                    | 127                                | 24                                 | 8   |

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 7/2010- Daten ab August 2010 können erst wieder ab Dezember 2010 geliefert werden)

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft  
(gerundet) im regionalen Vergleich**

| Stadt- und Landkreise | BG     | Gesamt* | ALG II | KDU   |
|-----------------------|--------|---------|--------|-------|
| Böblingen             | 7.132  | 873 €   | 340 €  | 357 € |
| Esslingen             | 11.120 | 866 €   | 339 €  | 351 € |
| Göppingen             | 5.993  | 837 €   | 348 €  | 313 € |
| Ludwigsburg           | 9.695  | 873 €   | 340 €  | 359 € |
| Rems-Murr-Kreis       | 9.414  | 857 €   | 338 €  | 345 € |

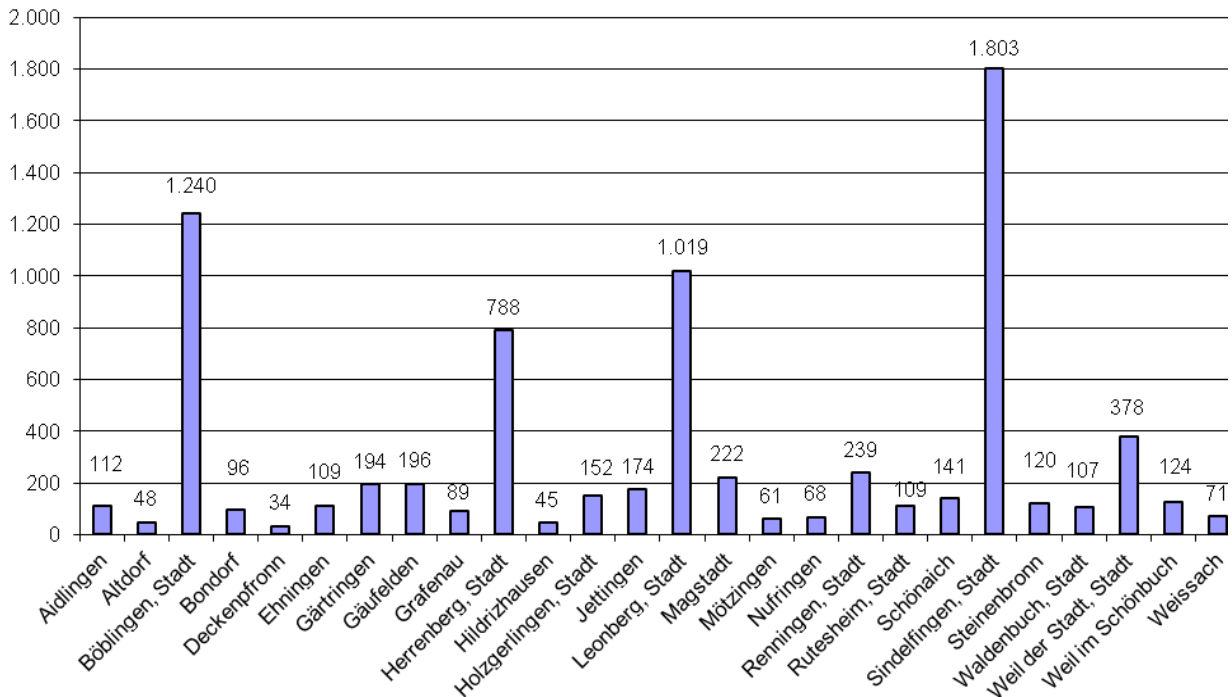
\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen (neben Ludwigsburg) die höchsten Aufwendungen insgesamt aufgewendet werden. Die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft sind am zweithöchsten. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

## 5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

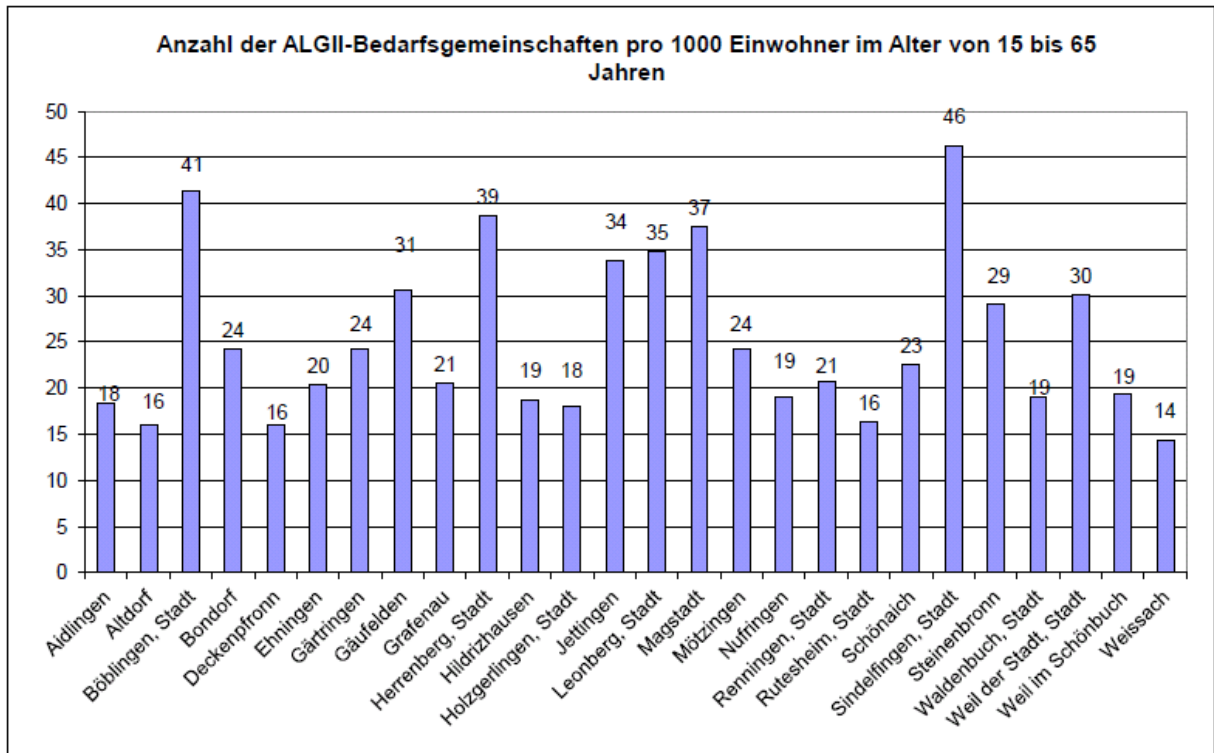
Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 6/10)

Aktuelle Zahlen ab Juli 2010 können erst wieder ab Dezember 2010 geliefert werden





Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (6/10)

### Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

| Gemeinde              | Zahl der Bedarfsgemeinschaften |       |
|-----------------------|--------------------------------|-------|
|                       | 6/09                           | 6/10  |
| Aidlingen             | 103                            | 112   |
| Altdorf               | 37                             | 48    |
| Böblingen, Stadt      | 1.133                          | 1.240 |
| Bondorf               | 98                             | 96    |
| Deckenpfronn          | 34                             | 34    |
| Ehningen              | 99                             | 109   |
| Gärtringen            | 184                            | 194   |
| Gäufelden             | 189                            | 196   |
| Grafenau              | 84                             | 89    |
| Herrenberg, Stadt     | 729                            | 788   |
| Hildrizhausen         | 39                             | 45    |
| Holzgerlingen, Stadt  | 148                            | 152   |
| Jettingen             | 170                            | 174   |
| Leonberg, Stadt       | 935                            | 1.019 |
| Magstadt              | 194                            | 222   |
| Mötzingen             | 58                             | 61    |
| Nufringen             | 61                             | 68    |
| Renningen, Stadt      | 202                            | 239   |
| Rutesheim             | 98                             | 109   |
| Schönaich             | 129                            | 141   |
| Sindelfingen, Stadt   | 1.686                          | 1.808 |
| Steinenbronn          | 120                            | 120   |
| Waldenbuch, Stadt     | 108                            | 107   |
| Weil der Stadt, Stadt | 355                            | 378   |
| Weil im Schönbuch     | 107                            | 124   |
| Weissach              | 63                             | 71    |